

18.03.2021

# **Beschlussempfehlung und Bericht**

## **des Haushalts- und Finanzausschusses**

zu dem Gesetzentwurf  
der Landesregierung  
Drucksache 17/12774

### 2. Lesung

**Gesetz zur Regelung der Folgen des Wegfalls der Personalunion zwischen der  
Präsidentschaft des Verfassungsgerichtshofs für das Land Nordrhein-Westfalen und  
des Oberverwaltungsgerichts für das Land Nordrhein-Westfalen**

**Berichterstatter**

Abgeordneter Martin Börschel

### **Beschlussempfehlung**

Der Gesetzentwurf der Landesregierung - Drucksache 17/12774 - wird unverändert  
angenommen.



## **Bericht**

### **A Allgemeines**

Der Gesetzentwurf der Landesregierung, Drucksache 17/12774, wurde durch das Plenum am 3. März 2021 federführend an den Haushalts- und Finanzausschuss (HFA) und zur Mitberatung an den Unterausschuss Personal, an den Rechtsausschuss sowie an den Hauptausschuss überwiesen.

### **B Beratung**

Der Hauptausschuss hat in seiner Sitzung am 11. März 2021 (bei Enthaltung der AfD) für eine unveränderte Annahme des Gesetzentwurfs votiert.

Der Rechtsausschuss hat in seiner Sitzung am 17. März 2021 einstimmig eine unveränderte Annahme des Gesetzentwurfs empfohlen.

Unser Unterausschuss Personal hat in seiner Sitzung am 16. März 2021 einstimmig für eine unveränderte Annahme des Gesetzentwurfs votiert.

In der Beratung des HFA am 18. März 2021 lagen Änderungsanträge der Fraktionen zu dem Gesetzentwurf nicht vor. Wortmeldungen der Fraktionen ergaben sich nicht.

### **C Ergebnis**

In der abschließenden Abstimmung hat der federführende HFA den Gesetzentwurf der Landesregierung am 18. März 2021 mit den Stimmen der Fraktionen von CDU, SPD, FDP, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und AfD einstimmig unverändert angenommen.

Martin Börschel  
Vorsitzender